

Barnabitingasse 10

Gebäudename: „Zum Kaiser Josef“

Baujahr: 1803

Architekt: Unbekannt

Wohnhaus, Zweitrakter aus der Barockzeit. 4 Geschosse, Innenhof begrünt.

Erhaltene Fassade, Fenster, Innenstruktur.



Bildquelle: Wehdorn 1993

1864 ist hier die Genossenschaft der Vergolder und Schildermaler.

1866 – 1878 ist hier ein Grundarmenhaus, betreut von Pfarrer Lehmann, Pfarre Mariahilf.

1881 – 1885 ist hier der Goldschmied Franz Dörflinger.

1888 – 1891 ist der Spielwarenerzeuger Alois Plasser Armentat.

1893 – 1897 ist hier der Vergolder Rudolf Picker.

1894 – 1899 ist hier die Genossenschaft der Korbflechter.

1895 wohnt hier Hanns Prutscher vom Herren-Chor des Theater a. d. Wien.

1900 – 1903 verkauft hier Viktor Plasser Spielzeug.

1903 – 1905 verkauft Franz Dobry Kleider. Albert Gödel verkauft Mieder.

1905 – 1910 ist hier die Genossenschaft der Fragner¹ und Greissler.

1906 hat hier Marie Wallner einen Gemischtwaren-Verschleiß.

1908 – 1913 ist hier Cäzilie Kaiser Zuckerbäckerin.

1912 verkauft Marie Stiepl Schachteln.

¹ Fragner ist eine historische Berufsbezeichnung für einen **Kleinhändler**. Die Fragner kauften Alltagsgegenstände und Lebensmittel von den Landwirten, die sie in der Stadt von Tür zu Tür weiterverkauften (und damit jeweils „fragten“, ob sie etwas kaufen oder verkaufen könnten).

10 G.-E.-Nr. 28.	
Cabos Christian u. Mith., XIII.	E
Hernstorferstr. 27.	P
Lipowsky Alois, Vordrucker.	P
Herring Anton, Hausbesorg.	P
Thlmar Karoline, Tischlerei.	2
Janak Marie, Kanditenverschl.	P
Leher Wilhelm, Goldarbeiter.	1
Fragner-Genossenschaft.	1
Gruber Karl, Hdl.-Angestellter.	1
Bartl Josef, Tischler.	1
Peisker Franz, Schuhmacher.	1
Schmidt Matthias, Magistrats-	
rat i. P.	2
Zahn Julie, Kunstblumenerz.	2
Gollik Johann, Ausschmückung	
von Korbw.	2
Schalk Konrad, Uhrmacher.	2
Wallerer Michael, Amtsdien.	2
Oppelmayer, Anstreicher.	2
Loueka Gottlieb, Tischler.	P

1914 gehört das Haus Christian Cabos. Im Parterre finden sich ein Vordrucker, ein Goldschmied, zwei Tischler und ein Kanditenverschleiß².

1918 – 1929 ist hier ein Blumengeschäft.

1922 ist hier die Stickerei Alois Lipowsky, die auch für das Kaufhaus *Gerngroß* arbeitet.

1936 gehört das Haus Marie Amon. Im Parterre gibt es einen Maurer, einen Hutmacher, einen Metallwarenerzeuger, zwei Uhrmacher und eine Apotheke.

1938 gehört das Haus S. Possel. Im Parterre gibt es einen Baumeister, einen Krampusartikel-Hersteller, einen Sprachlehrer und zwei Uhrmacher.

1938 gehört das Haus S. Possel. Im Parterre gibt es einen Baumeister, einen Krampusartikel-Hersteller, einen Konditor, einen Metallwarenerzeuger und einen Uhrmacher.

1994 – 1999 findet unter dieser Adresse ein temporärer Markt vornehmlich an der Mariahilfer Straße statt.

1993 Während des Umbaus der Mariahilfer Straße befand sich hier einer der üblichen Magyar-Shops für billige Elektronik. Er war nur ein Platzhalter für die nachfolgende Renovierung.

1998 – 2002 wird das Gebäude renoviert. **1998** wird ein Personenaufzug installiert.



Bildquelle: Michael R. 2021

2020 ist hier das Bierhaus Ammutson.

2022 ist hier auch das Senzera Waxing & Beauty Studio.

² Einzelhandel für Kandiertes.